

## Veranstaltung „Integration in Kitzingen“ am 19.05.2011 Pressespiegel

[www.kitzingen.info/](http://www.kitzingen.info/) Stadtentwicklung und Wirtschaft (offizielle Seite der Stadt)

KULTUR & TOURISMUS

STADTENTWICKLUNG & WIRTSCHAFT

BILDUNG & SOZIALES

RATHAUS & BÜRGERSERVICE

Planen und Entwickeln

Bauen und Wohnen

Wirtschaft

Konversion

Soziale Stadt Siedlung

Stadtmarketing

Infobrief Stadtentwicklung

Presse

Links

### Informationsveranstaltung „Integration in Kitzingen“



Über den Tellerrand hinaus schauen über 30 Teilnehmer bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft Kitzingen“ in der D.-Paul-Eber-Mittelschule in Kitzingen. Der Arbeitskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, das gegenseitige Verständnis zu fördern und für aktuelle Themen und Herausforderungen gemeinsame Lösungen zu suchen.



Mit Sakine Azodanlou konnte eine türkischstämmige Referentin gewonnen werden, die direkt und unverblümt über Integrationsarbeit berichtete. Als Angestellte der Stadt Karlstadt für interkulturelle Arbeit steht sie täglich vor ähnlichen Herausforderungen, wie man sie auch in Kitzingen kennt. Friedrich Maag-Holzgartner lieferte als Hauptorganisator Beispiele aus seinem Alltag als Lehrer. Die Referentin stellte ihre Lösungsvorschläge vor. Als Schwerpunkt ihrer Arbeit beschreibt sie Maßnahmen zur frühkindlichen Förderung und die Organisation von Begegnungen: So wurde ein Frauenstammtisch eingerichtet und regelmäßige Freizeitaktionen geplant, an denen Teilnehmer aus allen Bevölkerungsgruppen teilnehmen. Des Weiteren organisiert sie beispielsweise Sprachkurse, bei denen Deutschsprachige den Anfängern helfen. Entscheidend ist aus Sicht von Frau Azodanlou, anerkannte Multiplikatoren und Sprachrohre zu implementieren sowie ein Integrationsnetzwerk aufzubauen. Nicht zu unterschätzen sei in diesem Zusammenhang die Rolle der Frau bzw. Mutter in den Familien. Sie seien die wichtigsten Ansprechpartner, um beispielsweise über das Schulsystem und die Bedeutung von Sprache und Bildung aufzuklären.

Dem Vortrag vorangegangen waren Grußworte der Arbeitskreis-Sprecher Irma Amrehn (Leiterin des Schulamtes) und Hermann Hadwiger (Vorstandsmitglied der Sparkasse). Stadträtin Astrid Glos begrüßte die Gäste im Namen der Stadt und gab einen kurzen Überblick über die Integrationsarbeit in Kitzingen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine rege Diskussionsrunde. Die Verantwortlichen aus Schule und Wirtschaft waren sich einig, dass der Austausch mit der Referentin aus Karlstadt neue und interessante Ansätze für die eigene Arbeit ergeben hat.

**Ihr Ansprechpartner:**  
**Marina Noormann**  
Tel.: 09321/20-1050  
Fax: 09321/20-91050

**NFZ-franken**

Ihr Händler für  
Nutzfahrzeuge



Veranstaltungen

Juni						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
22		1	2	3	4	5
23	6	7	8	9	10	11
24	13	14	15	16	17	18
25	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	1	2



Bild 1 (v.l.n.r.): Hermann Hadwiger (Vorstandsmitglied der Sparkasse und Sprecher der Wirtschaft im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kitzingen), Sakine Azodanlou (Interkulturelle Arbeit Stadt Karlstadt), Irma Amrehn (Schulamtsleiterin und Sprecherin der Schulen im Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kitzingen).

Bild 2: Vortrag durch Sakine Azodanlou (Interkulturelle Arbeit Stadt Karlstadt).

Ihr Ansprechpartner:  
Für den Arbeitskreis Schule-Wirtschaft Kitzingen  
i.A. Stefan Hebig  
Leiter Team Kommunikation  
Sparkasse Mainfranken Würzburg  
Tel.: 09 31/ 382- 67 00  
stefan.hebig@sparkasse-mainfranken.de

← Zurück zu: STADTENTWICKLUNG & WIRTSCHAFT

# Unverblümter Bericht über Integration

*Schule-Wirtschaft*

**KITZINGEN** (kefe) Einblicke in die Integrationsarbeit bekamen über 30 Teilnehmer bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft Kitzingen“ in der Dr. Paul-Eber-Mittelschule. Dies geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Der Arbeitskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, das gegenseitige Verständnis zu fördern und für aktuelle Themen und Herausforderungen gemeinsame Lösungen zu suchen. Diesmal berichtete die türkischstämmige Referentin Sakine Azodanlou „direkt und unverblümt“ über Integrationsarbeit, heißt es in der Mitteilung weiter.

Als Angestellte der Stadt Karlstadt für interkulturelle Arbeit steht sie täglich vor ähnlichen Herausforderungen, wie man sie auch in Kitzingen kennt.

Nachdem Friedrich Maag-Holzgartner als Hauptorganisator Beispiele aus seinem Alltag als Lehrer lieferte, stellte die Referentin ihre Lösungsvorschläge vor. Als Schwerpunkt ihrer Arbeit beschrieb sie Maßnahmen zur frühkindlichen Förderung und die Organisation von Begegnungen: So wurde ein Frauenstammtisch eingerichtet. Zudem wurden regelmäßige Freizeitaktionen geplant, an denen Teilnehmer aus allen Bevölkerungsgruppen teilnehmen.

Außerdem organisiert sie Sprachkurse, bei denen Deutschsprachige den Anfängern helfen. Entscheidend ist aus Sicht von Azodanlou, ein Integrationsnetzwerk aufzubauen.

Nicht zu unterschätzen sei dafür die Rolle der Mutter in den Familien. Sie seien die wichtigsten Ansprechpartner, um beispielsweise über das Schulsystem und die Bedeutung von Sprache und Bildung aufzuklären.

Dem Vortrag vorangegangen waren Grußworte der Arbeitskreis-Sprecher Irma Amrehn (Leiterin des Schulamtes) und Hermann Hadwiger (Vorstandsmitglied der Sparkasse). Stadträtin Astrid Glos begrüßte die Gäste im Namen der Stadt und gab einen kurzen Überblick über die Integrationsarbeit in Kitzingen.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch eine Diskussionsrunde. Die Verantwortlichen aus Schule und Wirtschaft waren sich einig, dass der Austausch mit der Referentin aus Karlstadt neue und interessante Ansätze für die eigene Arbeit ergeben habe.



**Einblicke in die Integrationsarbeit:** Sakine Azodanlou (Mitte) berichtete bei einer Veranstaltung des Arbeitskreises „Schule-Wirtschaft“ über Integrationsmaßnahmen. Im Bild ist sie zu sehen mit Hermann Hadwiger (Vorstandsmitglied der Sparkasse) und Irma Amrehn (Schulamtsleiterin). FOTO: STEFAN HEBIG